



Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

# Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal

## *Der Mühlbach in Reiser*



# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Haushaltssatzung der Gemeinde Unstruttal für das Haushaltsjahr 2014

---

Auf Grund des §§ 57 ff der ThürKO in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl S. 41), letzte Änderung des Gesetzes vom 28. Oktober 2013 (GVBl. S. 293, 295) erlässt die Gemeinde Unstruttal folgende Haushaltssatzung samt ihren Anlagen:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit	3.049.700 €
--------------------------------------	-------------

und im	<b>Vermögenshaushalt</b> in den Einnahmen und Ausgaben mit	369.700 €
--------	--	-----------

ab.

#### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen.

#### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

#### § 4

Die Steuersätze(Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)		<u>300 v.H</u>
b) für die Grundstücke (B)		<u>389 v.H</u>
2. Gewerbesteuer		<u>357 v.H</u>

#### § 5

Der Höchstbetrag des Kassenkredites zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 300.000 € festgesetzt.

#### § 6

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

#### § 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 2014-01-01 in Kraft.

Unstruttal, 30.01.2014  
Gemeinde Unstruttal

Gött  
Bürgermeister

(Siegel)

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Unstruttal für 2014 wurde am 30.01.2014 durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises geprüft und genehmigt und wird hiermit gemäß § 21(3) ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan liegt vom 17.02.2014 – 28.02.2014 in der Verwaltung der Gemeinde Unstruttal, Herrenstr. 43, 99974 Unstruttal OT Ammern öffentlich aus und wird bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten. Die Einsichtnahme kann zu den bekannten Öffnungszeiten der Gemeinde Unstruttal erfolgen.

Unstruttal, den 14.02.2014

Gött  
Bürgermeister

---

***Die nachstehend aufgeführten Beschlüsse wurden im öffentlichen Teil der 21. Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal gefasst, die am 27.01.2014 im OT Ammern stattfand.***

**Beschluss-Nr.: 21 - 175 - 2014**  
**Bestätigung der Tagesordnung**

---

Die Mitglieder des Gemeinderates bestätigen einstimmig die vorgelegte Tagesordnung für die 21. öffentliche Gemeinderatssitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17  
Davon anwesend: 15  
Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)  
Bürgermeister

**Beschluss-Nr.: 21 - 176 - 2014**  
**Bestätigung der Niederschrift der 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal**

---

Der Gemeinderat bestätigt die Rechtmäßigkeit der Niederschrift der 20. Sitzung des Gemeinderates vom 09.12.2013

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17  
Davon anwesend: 15  
Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)  
Bürgermeister

**Beschluss-Nr.: 21 - 177 - 2014**  
**Haushaltssatzung für das Jahr 2014**

---

Der Gemeinderat beschließt auf der Grundlage der §§ 55, 57 und § 19 Abs. 1 ThürKO sowie § 1 ff ThürGemHV die vorliegende Haushaltssatzung für das Jahr 2014.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17  
 Davon anwesend: 15  
 Ja-Stimmen: 15  
 Nein-Stimmen: -  
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)  
 Bürgermeister

**Beschluss-Nr.: 21 - 178 - 2014**  
**Finanz- und Investitionsplan der Gemeinde Unstruttal für das Jahr 2014**

---

Der Finanz- und Investitionsplan der Gemeinde Unstruttal für das Jahr 2014 wird auf Grundlage des § 62 ThürKO und des § 24 ThürGemHV in der vorliegenden Form durch den Gemeinderat beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17  
 Davon anwesend: 15  
 Ja-Stimmen: 15  
 Nein-Stimmen: -  
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)  
 Bürgermeister

**Beschluss-Nr.: 21 - 179 - 2014**  
**Bestellung einer Wahlleiterin und deren Stellvertreterin für die Kommunalwahl 2014**

---

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 4 Abs. 2 ThürKWG

als Wahlleiterin und **Frau Margit Matthäus**  
**Frau Beate Vockrodt**

als Stellvertreterin der Wahlleiterin

für die am 25.05.2014 durchzuführenden Kommunalwahlen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17  
 Davon anwesend: 15  
 Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)  
Bürgermeister

### **Beschluss-Nr.: 21 - 182 - 2014**

#### **Vergabe zur Anschaffung einer Wärmebildkamera**

---

Der Gemeinderat beschließt nach beschränkter Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 3 VOL/A die Vergabe zur Anschaffung einer Wärmebildkamera für die Freiwillige Feuerwehr Ammern in Höhe von 8.925,-- € an die Firma Feuerschutzservice Starke in Wittenburg.

#### Begründung:

Im Verfahren einer beschränkten Ausschreibung nach § 3 Nr. 3 VOL/A wurden durch die Gemeindeverwaltung Unstruttal 3 Firmen zur Abgabe eines Preisangebotes zur Anschaffung einer Wärmebildkamera aufgefordert. Die Auswertung erfolgte durch die Gemeindeverwaltung Unstruttal. Nach Berechnung hat die Firma Feuerschutzservice Starke aus Wittenburg das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Finanzierung erfolgt im Haushaltsjahr 2014 durch gesammelte Spenden (Spendenkonto 13003650) der Freiwilligen Feuerwehr Ammern und Mitteln aus dem Haushalt der Gemeinde Unstruttal

Die Anschaffung einer Wärmebildkamera ist erforderlich, da die Freiwillige Feuerwehr Ammern, als Schwerpunktfeuerwehr, meistens die ersteintreffende Feuerwehr bei Hilfeleistungs- und Brandeinsätzen ist und sofort handlungsfähig sein muss. Mit Hilfe einer solchen Kamera können Personen in Gebäuden sowie auch bei Nacht in der Natur schneller und gezielter aufgefunden werden. Bei Brandeinsätzen ist ein direkter und genauerer Löschvorgang umgehend möglich.

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17  
Davon anwesend: 15  
Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltung: 1

Gött (Siegel)  
Bürgermeister

## NICHTAMTLICHER TEIL

### MITTEILUNGEN



Am 13.01.2014 konnten wir den Thüringer Justizminister, Herrn Dr. Holger Poppenhäger, zu einem Arbeitsbesuch in der Gemeindeverwaltung begrüßen. In einer angeregten Diskussionsrunde wurden Probleme und Sorgen der Gemeinde und des Landkreises besprochen und Standpunkte ausgetauscht. Im Ergebnis brachte der Minister zum Ausdruck, dass er von der Struktur und Arbeitsweise der Gemeinde Unstruttal sehr angetan ist und sich auch weiterhin dafür einsetzen wird, dass die Kommunen im ländlichen Raum weiter Bestand haben und sich weiter entwickeln.

Gött  
Bürgermeister

## SCHULNACHRICHTEN

### Frühzeitige Berufsorientierung in allen oberen Klassenstufen

Der Tag der offenen Tür in der Regelschule Ammern fand auch in diesem Jahr wieder große Resonanz.



Im oberen Schulgebäude gab es eine Berufsorientierung für die 8. bis 10. Klassen. Dazu waren Unternehmen und weiterführende Schulen eingeladen, neben der Bundeswehr, der IHK, dem IFBE-Zentrum und nicht zuletzt dem Kooperationspartner TUPAG, um nur einige zu nennen. Ein Angebot, das die Schüler mit ihren Eltern anzog.

Die Mitarbeiter der Bildungseinrichtungen waren gerne bereit, Fragen zu beantworten und luden zu individuellen Gesprächen ein.

Die Schüler der achten Klassen bahnten sich mit appetitlichen Imbisschappen auf ihren Tablets einen Weg durch die stark frequentierten Gänge und Räumlichkeiten. Bürgerarbeiter

des Vereins Kinderpausenbrote hatten sie kreiert.

Ein Erfolg zeichnete sich wieder bei der Altpapiersammlung ab. Bis zu 500 Euro kommen da für Projekte zusammen. Die drei besten Klassen werden ausgezeichnet, etwa mit einem zusätzlichen Wandertag. Platz 1 belegte die Klasse 6a mit 1221 kg, Platz 2 die Klasse 7b mit 592 kg, Platz 3 die Klasse 5b mit 579 kg und Platz 4 die Klasse 8b mit 498 kg.

Die Altstoffsammlung war wie in jedem Jahr eine Initiative des Schulfördervereins.

Im Übrigen hatte es im Vorfeld für Eltern und Schüler aus Grundschulen in Ammern, Bickenriede und anderswoher, die dieses Jahr wechseln, eine Elternversammlung und einen Schnuppertag gegeben.

Text und Bild:  
Marion Strache

## **Planetenwanderweg im Unstruttal?**

---

Um in Thüringen den Realschulabschluss zu erlangen, muss ein Schüler neben Prüfungen in verschiedenen Fächern auch eine Projektarbeit nachweisen. Zu einem selbst gewählten Thema werden Informationen gesammelt und aufgeschrieben.

Außerdem ergänzt ein praktischer Teil beispielsweise ein Modell den Text.

Wir, das sind Christin Zimmermann, Danny Schäfer und Christopher Schönfeld, haben das Thema „Das Sonnensystem erleben“ gewählt. Da man auf Karten oder in Büchern nie das maßstäbliche Verhältnis unseres Sonnensystems hat, sind wir daher auf die Idee gekommen das Sonnensystem maßstäblich richtig auf unserem Schulgelände darzustellen.

Meine Berechnungen haben aber ergeben, dass der zur Verfügung stehende Platz nicht ausreichend ist. Wir werden bei dem Modell einen Kompromiss eingehen und für die Entfernungen zwischen den einzelnen Planeten einen anderen Maßstab wählen müssen als für die Modelle von der Sonne und von den Planeten.

Um aber die tatsächlichen Dimensionen des Sonnensystems erlebbar zu machen, schlagen wir vor, einen Planetenwanderweg in der Gemeinde Unstruttal anzulegen. Dies wäre eine Möglichkeit das Sonnensystem so darzustellen, dass die Durchmesser und die Entfernungen der Planeten maßstäblich so stimmen, dass sich jeder vorstellen kann, wie weit und groß unser Sonnensystem eigentlich wirklich ist.

Der Weg, der dafür geeignet wäre, hat eine Länge von 14 km und führt einen Teil direkt an der Unstrut entlang. Beginnen würde er in Ammern, durch Reiser und Dachrieden und am Staudamm kurz vor Lengefeld wieder Richtung Ammern führen. Die Sonne hätte einen Durchmesser von 4 Metern. Der kleinste Planet, der Merkur, wäre 1,5 cm im Durchmesser. Für jeden Planeten wird eine Station errichtet, wo Informationen des jeweiligen Planeten zu lesen sind.

Am 03.12.2013 haben wir unsere Idee dem Bürgermeister Herrn Gött und dem Ortsteilbürgermeister von Reiser Herrn Papendick vorgestellt. Beide haben interessiert zugehört und uns vorgeschlagen, auf diesem Weg nach Interessenten und Sponsoren für einen Planetenwanderweg in der Gemeinde Unstruttal zu suchen. Wir würden uns über Meinungsäußerungen oder Fragen zu diesem Thema freuen. Melden Sie sich einfach in der Regelschule Unstruttal in Ammern.



Christin Zimmermann  
Schülerin der Klasse 10a aus der Regelschule Unstruttal

## TERMINE

### Termin für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel 17.02.2014

Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 07.03.2014

## VEREINE UND VERBÄNDE

### Patientenverfügung ? Vorsorgevollmacht ? Kennen wir uns wirklich aus?

Unser Leben kann sich plötzlich verändern. Vor Unfällen und schweren Krankheiten können wir uns nicht schützen. Das Einzige, was uns bleibt, ist eine gute Vorbereitung, um unsere Familienangehörigen in solchen Fällen abzusichern.

Der SPD – Ortsverein Unstruttal lädt am Dienstag, dem 18.02.2014, um 18.00 Uhr, in das Schützenhaus in Reiser, zu einer Informationsveranstaltung zum Thema ein. Als kompetenten Ansprechpartner haben wir den Kreisvorsitzenden des VDK, Herrn Christian Fliegner, eingeladen. Eine gute Gelegenheit, sich über Rechtmäßigkeiten zu informieren und Fragen zu stellen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Claudia Zanker



## **Informationen an die Kunden des Wasserleitungsverbandes „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf (betrifft die Wasserversorgung) über die Umstellung der Gebühren (Verbrauchs- und Grundgebühren) ab dem 01. Januar 2014**

---

Werte Kunden in den Ortsteilen Horsmar, Eigenrode und Kaisershagen!

Bereits in der Verbandsversammlung im November 2012 wurden den Verbandsräten 3 Varianten zur einnahme-neutralen Gebührenumstellung übergeben. Variante 1 war die Erhöhung der Grundgebühr um 30,00 € netto, Variante 2 war die Erhöhung der Grundgebühr um 42,00 netto und Variante 3 war die Erhöhung der Grundgebühr um 54,00 € netto. Ziel war es zukünftig höhere Grundgebühren und niedrigere Verbrauchsgebühren zu erheben.

Grund für die erforderliche Umstellung ist die rückläufige Entwicklung der Einwohnerzahlen in unserem Verband (von 17.177 Einwohner im Jahre 1993 auf noch 15.269 Einwohner im Jahre 2012 = - 1.908 Einwohner gleich – 11,11 %), die feste planbare Einnahme von Grundgebühren und die geringeren Auswirkungen bei Schwankungen der Wasserverkäufe durch eine Verringerung der Verbrauchsgebühren.

Im Jahre 2013 musste ohnehin eine neue Gebührenkalkulation für die Jahre 2014/2015/2016 und 2017 erarbeitet werden. Die Verbandsräte konnten sich in Ruhe Gedanken darüber machen, wohin der Weg führen soll.

In der Verbandsversammlung am 19. November 2013 wurde durch die Verbandsräte eine neue Gebührensatzung beschlossen.

Diese Gebührensatzung wurde der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Eichsfeld vorgelegt. Durch Bescheid vom 27. November 2013 durch die Kommunalaufsicht wurde die Gebührensatzung genehmigt und am 02. Dezember 2013 ausgefertigt. Im Amtsblatt Nr. 40 vom 03.12.2013 für den Landkreis Eichsfeld wurde die Gebührensatzung ordnungsgemäß veröffentlicht. Damit treten die Gebührensatzung und die damit verbundenen Änderungen zum 01. Januar 2014 in Kraft.

Es wurde die Variante 2 mit der Erhöhung der **Grundgebühr** um 42,00 € netto auf 108,00 € netto bzw. entscheidend für unsere Kunden, von bisher 70,62 € brutto/Jahr (einschl. 7 % Umsatzsteuer/ Mehrwertsteuer) auf 115,56 € brutto/Jahr beschlossen.

**Das ist eine Erhöhung von 44,94 € brutto/Jahr.**

Die Grundgebühren für die größeren Wasserzähler wurden analog erhöht. Mit den neuen Grundgebühren werden 77,1 % der sogenannten Fixkosten abgedeckt. Gleichzeitig wurden die bisherigen **Verbrauchsgebühren** um 0,31 € netto auf 1,28 € netto bzw. entscheidend für unsere Kunden, von bisher 1,70 € brutto/m<sup>3</sup> (einschl. 7 % Umsatzsteuer/Mehrwertsteuer) auf 1,37 € brutto/m<sup>3</sup> beschlossen.

**Das ist eine Verringerung von 0,33 € brutto/m<sup>3</sup>.**

Für die jetzigen Abschlagszahlungen unserer Kunden ändert sich nichts. Nachzahlungen oder Guthaben aufgrund der Gebührenumstellung werden mit dem Jahresgebührenbescheid 2014 reguliert.

Die aktuelle Übersicht der Grund- und Verbrauchsgebühren der 8 Nachbarwasserverbände zeigt, dass unser Verband in der Summe von Grund- und Verbrauchsgebühren nahezu gleich mit dem WAZ „Obereichsfeld“ in Heiligenstadt immer noch die günstigsten Gebühren hat.

Bei Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bode

Werkleiter

---

**Auswirkungen der Erhöhung der Grundgebühr um 42,00 € auf 108,00 € netto (115,56 € brutto) im Jahr (das sind 9,00 € netto im Monat) und Verringerung der Verbrauchsgebühr um 0,31 € netto/0,33 € brutto auf 1,28 € netto/m<sup>3</sup> = 1,37 € brutto/m<sup>3</sup>**

---

**Normaler Hauswasserzähler Qn 2,5/Q3 4**

<b>Jährlicher Verbrauch:</b> in brutto für Endverbraucher	<b>25 m³</b>	<b>50 m³</b>	<b>75 m³</b>
<b>alt:</b>			
- Grundgebühr brutto:	70,62 €	70,62 €	70,62 €
- Verbrauchsgebühren: (1,70 € brutto/m³)	42,50 €	85,00 €	127,50 €
<b>Gesamt:</b>	<b>113,12 €</b>	<b>155,62 €</b>	<b>198,12 €</b>
<b>neu:</b>			
- Grundgebühr brutto:	115,56 €	115,56 €	115,56 €
- Verbrauchsgebühren: (1,37 € brutto/m³)	34,25 €	68,50 €	102,75 €
<b>Gesamt:</b>	<b>149,81 €</b>	<b>184,06 €</b>	<b>218,31 €</b>
<b>Unterschied:</b>	<b>+ 36,69 €/Jahr</b>	<b>+ 28,44 €/Jahr</b>	<b>+ 20,19 €/Jahr</b>

<b>Jährlicher Verbrauch:</b> in Brutto für Endverbraucher	<b>100 m³</b>	<b>125 m³</b>	<b>137 m³</b>
<b>alt:</b>			
- Grundgebühr brutto:	70,62 €	70,62 €	70,62 €
- Verbrauchsgebühren: (1,70 € brutto/m³)	170,00 €	212,50 €	232,90 €
<b>Gesamt:</b>	<b>240,62 €</b>	<b>283,12 €</b>	<b>303,52 €</b>
<b>neu:</b>			
- Grundgebühr brutto:	115,56 €	115,56 €	115,56 €
- Verbrauchsgebühren: (1,37 € brutto/m³)	137,00 €	171,25 €	187,69 €
<b>Gesamt:</b>	<b>252,56 €</b>	<b>286,81 €</b>	<b>303,25 €</b>
<b>Unterschied:</b>	<b>+ 11,94 €/Jahr</b>	<b>+ 3,69 €/Jahr</b>	<b>- 0,27 €/Jahr</b>

**OT AMMERN****Jahreshauptversammlung der Volkssolidarität**

Am 09. Januar 2014 fand bei Mario Vockrodt unsere Jahreshauptversammlung statt. Zuerst ließen sich die Mitglieder den Kaffee und Kuchen schmecken. Danach wurde über die Jahresarbeit des Vorstandes diskutiert. Anschließend wurden die Jahresberichte von Inge Ramisch und der Vorsitzenden, Sabine Schnellhardt, vorgelesen.

Der Vorstand ist weiterhin bemüht seinen Mitgliedern jeden Monat eine Veranstaltung zu bieten, was den Mitgliedern sehr gut gefällt.

Wir hoffen und wünschen, dass es die nächsten Jahre noch so bleibt.

Der Vorstand der Ortsgruppe Ammern bedankt sich bei seinen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

E. Wolter  
Volkssolidarität OG Ammern

## Senioren reisten nach Tunesien

---

Einige Senioren aus Ammern und der Siedlung trafen sich zu einem Gespräch. Danach stand fest, wir fliegen über die Feiertage und den Jahreswechsel nach Tunesien.

Ganz pünktlich am 20.12. war das Taxi da und brachte uns zum Flughafen nach Leipzig.

Ein Dankeschön an den Fahrer.

Das Hotel in Sousse war gut und von den Zimmern hatten wir einen sehr schönen Ausblick.



Auch das Essen war sehr gut.

Die Spaziergänge am Strand im weißen Sand haben wir sehr genossen. Wir haben auch einige Fahrten unternommen, so auch zur Hauptstadt von Tunesien.

Die Weihnachtsfeiern waren natürlich ganz anders als in Deutschland, aber man muss es einmal erlebt haben.

In den wunderschönen Anlagen des Hotels haben wir uns öfters gesonnt. Leider verging die Zeit viel zu schnell.

Nun sind wir alle wieder erholt und zufrieden zu Hause. Es bleibt uns nur noch zu sagen: „Es war eine schöne Reise!“

Bild und Text:

E. Wolter

## OT EIGENRODE

### Einladung der Freiwillige Feuerwehr Eigenrode

---

Verehrte(r) Kameradin/Kamerad,

**am Samstag, dem 08.03.2014 findet  
um 18.00 Uhr  
in der Gaststätte „Zur Erholung“ (Kegelbahn)**

unsere Jahreshauptversammlung mit der Rechenschaftslegung des vergangenen Jahres 2013 statt.

Zu diesem Höhepunkt unseres Vereinslebens laden wir Sie im Namen des Vorstandes recht herzlich ein und bitten um pünktliches und **vollzähliges Erscheinen**.

Der Jahresbeitrag ist bitte mitzubringen.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Wehrführers
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisionskommission und Entlastung des Vorstandes
6. Diskussion zu den Berichten
7. Auszeichnungen
8. Ansprache der Gäste
9. Schlusswort des Vorsitzenden sowie des Wehrführers

Im Anschluss daran findet ein gemütliches Beisammensein statt.

Siegmar Blache  
Vereinsvorsitzender

Sven Walter  
Wehrführer

### **Jagdgenossenschaftsversammlung**

---

Die Jagdgenossenschaft Eigenrode lädt alle Grundstückseigentümer der bejagdbaren Flächen der Gemarkung Eigenrode zu einer Jagdversammlung gemäß § 9 BJG und § 11 ThJG ein.

Die Versammlung findet am Freitag, dem 21. März 2014 in der Gemeindeschenke statt. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Bei Veränderung der Eigentumsverhältnisse ab dem Jahr 2012 wird gebeten, ein Nachweis vorzulegen, um eine Aktualisierung des Jagdkatasters vorzunehmen und eine Auszahlung der Jagdpacht zu ermöglichen.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Bericht der Kassiererin
5. Entlastung der Vorstandes
6. Bericht des Jagdpächters
7. Verwendung der Jagdpacht
8. Termin zur Auszahlung des Reinerlöses
9. Anfragen und Diskussionen

Im Anschluss an die Versammlung wird wieder vom Jagdpächter ein Essen ausgerichtet.

Andreas Frey  
Jagdvorsteher

## **OT HORSMAR**

### **Sportlerball 2014 des HSV 1990 e.V.**

---

Am 25. Januar 2014 fand unser diesjähriger Sportlerball statt. Dieser stand unter dem Motto Dankeschön an alle Mitglieder für die im Vorjahr gezeigten Leistungen.

Es folgten sehr viele Sportfreunde der Einladung des Vorstandes.

Auch die anderen ortsansässigen Vereine folgten der Einladung. So konnte der

Vorsitzende vor einem vollen Saal den Sportlerball eröffnen. Er dankte im Namen des Vorstandes allen Sponsoren ohne deren Hilfe das Sportjahr nicht in dem Rahmen zu gestalten wäre, wie es 2013 uns dadurch gelungen ist.

Er betonte auch, dass die Partner unserer Sportfreunde ein großes Dankeschön verdient haben, denn durch Training oder Spielbetrieb gehen doch viele Stunden dahin.

Des Weiteren waren der Einladung der Stellvertretende Vorsitzende des KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich, Karl-Heinz Schütz, und die Vorsitzende des KSB Mühlhausen, unsere Sportfreundin Kerstin Wagner Hohage, gefolgt. Durch den Sportfreund Schütz bekamen wir einen neuen Spielball überreicht, mit der Hoffnung, dass die Rückrunde in der Kreisliga Verletzungsfreier verläuft und wir die nötigen Punkte für den Klassenerhalt noch einfahren. Durch die Vorsitzende des KSB Mühlhausen Kerstin Wagner Hohage wurde betont, dass der HSV 1990 ein großes Angebot für Jung und Alt im Verein bereithält. Nun wurden die Sportfreunde Mario Lier und Silke Michels von ihr mit der Ehrennadel des LSB geehrt. Nach ein paar abschließenden Sätzen und der Hoffnung, dass 2014 auch ein erfolgreiches Jahr wird eröffnete der Vorstand das Buffet, welches von unserer Frauensportgruppe wieder einmal toll hergerichtet wurde.

Als sich alle nun gestärkt hatten wurde das Tanzbein bei schöner Musik geschwungen. Es gab keine Runde wo die Tanzfläche nicht gefüllt war. Alles in allem war der Sportlerball 2014 ein voller Erfolg. Der Vorstand hofft auch im nächsten Jahr wieder auf eine so tolle Beteiligung, denn daran sieht man, wie gut ein Verein funktioniert und sich die Mühen und die Arbeit übers Jahr auch rentieren.

Vorstand HSV 1990

## **OT KAISERSHAGEN**

# **„Kaisershagen Helau!“**

Auf zum Kinderfasching und Maskenball

am Samstag, dem 08.03.2014

ab 15.00 Uhr Kinderfasching und

ab 20.00 Uhr Maskenball mit Ronny Kollascheck.

Es laden recht herzlich ein:

Die Kirmesgesellschaft und der Wirt

## OT REISER

**Zuerst: Alle erdenklich guten Wünsche für die nächsten noch verbleibenden 10 ½  
Monate des Jahres - 2014 – es möge ein Gutes werden!**

---

Sicherlich wissen Sie, dass am 18. Januar in unserer Tageszeitung der „Thüringer Allgemeinen“, unser Reiser ein wenig vorgestellt wurde: Unser Ortsteilbürgermeister – kleines Bild – und im Text die Erfolge – Martinstraße – und die Sorgen – Reisersches Tal – sowie die feststehenden Termine das ganze Jahr betreffend.

In gleicher Ausgabe wurde auch unser Eigenrode dargestellt - Ammern und Dachrieden bereits am 13. Januar.

Zurück in unser Reiser und wir schauen, was so los ist in unserem Ort. Wenn wir mit dem Februar beginnen, dann kann ich nur sagen: „NIX ist los – zum Fasching müsst ihr, liebe Einwohner, nach Ammern, das liegt am nächsten und hat tolle Veranstaltungen zu bieten!“

Schauen wir in den März:

- Noch in der Karnevalszeit – geht bis Aschermittwoch, 05.03.2014 – wird unser Ortsteilbürgermeister zu seinem alle Jahre wieder stattfindenden Neujahres-Empfang einladen → 1. März.  
Er ist zur Kur, deshalb etwas verspätet.  
Wir wünschen ihm, dass er gesund, gestärkt und voller Kraft und Energie zurückkehrt!
- Am 20. April ist Ostern!  
Eine Woche vorher – am Samstag, dem 12. April – will der Heimatverein wieder zum traditionellen Frühjahrsputz aufrufen.

Ich hoffe – auch SIE machen mit!

Keine Bange, ich blicke noch nicht aufs ganze Jahr – nur noch das große Fest unseres

### Maifeuers (FFw)

sei erwähnt.

Eine gute Zeit für SIE – uns bleibt die Hoffnung auf den Frühling – oder hat der Winter doch noch einige ‚Asse im Ärmel‘?

Inge Caspari